

Produktname: TRPM8 (8F1) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe19323**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000

tnis

Molekulargewicht 128kDa

Antigen-Informationen

Genname	TRPM8
Alternative Namen	LTrpC6; MGC2849; Transient receptor potential p8; Trp p8; Trpm8; TRPP8;
Gen-ID	79054.0
SwissProt ID	Q7Z2W7
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen TRPM8

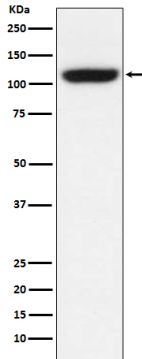
Hintergrund

Aktiviert durch Icilin, Eucalyptol, Menthol, Kälte und die Modulation des intrazellulären pH-Werts. Beteiligt an der Mentholwahrnehmung. Permeabel für die einwertigen Kationen Natrium, Kalium und Cäsium sowie das zweiwertige Kation Calcium. Rezeptoraktivierter, nichtselektiver Kationenkanal, der an der Wahrnehmung von Empfindungen wie Kälte beteiligt ist, indem er durch Temperaturen unter 25 °C aktiviert wird. Die Temperaturwahrnehmung ist eng mit der spannungsabhängigen Aktivierung verknüpft. Aktivierung bei Depolarisation; Temperaturänderungen führen zu graduellen Verschiebungen der spannungsabhängigen Aktivierungskurven. Der chemische Agonist Menthol wirkt als Modulator der Aktivierungskurven und verschiebt diese in Richtung physiologischer Membranpotentiale. Die Temperaturempfindlichkeit beruht auf einem zehnfachen Unterschied in den Aktivierungsenergien für das spannungsabhängige Öffnen und Schließen des Kanals. In Prostatakrebszellen zeigt der Kanal eine starke Einwärtsgleichrichtung und hohe Kalziumselektivität, im Gegensatz zu seinem Verhalten in normalen Zellen, das durch Auswärtsgleichrichtung und geringe Kationenselektivität gekennzeichnet ist. Er spielt eine Rolle bei der Migration von Prostatakrebszellen (PubMed:25559186). Die Isoformen 2 und 3 regulieren die durch Menthol und Kälte induzierte Kanalaktivität negativ, indem sie den geschlossenen Zustand des Kanals stabilisieren.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der TRPM8-Expression im A549-Zelllysat.